STREIK - Bremse

Das Streikrecht ist ein verbrieftes und über einen langen Zeitraum hinweg erstrittenes Recht der Arbeitnehmer - das ist auch gut so.

Leider ist es aber, wie in vielen Fällen gezeigt, dass die Grundrechte dazu verwendet werden, dass kleine Gruppierungen versuchen, Ihre Macht zu demonstrieren und ganze Industriezweige an die Kette zu legen.

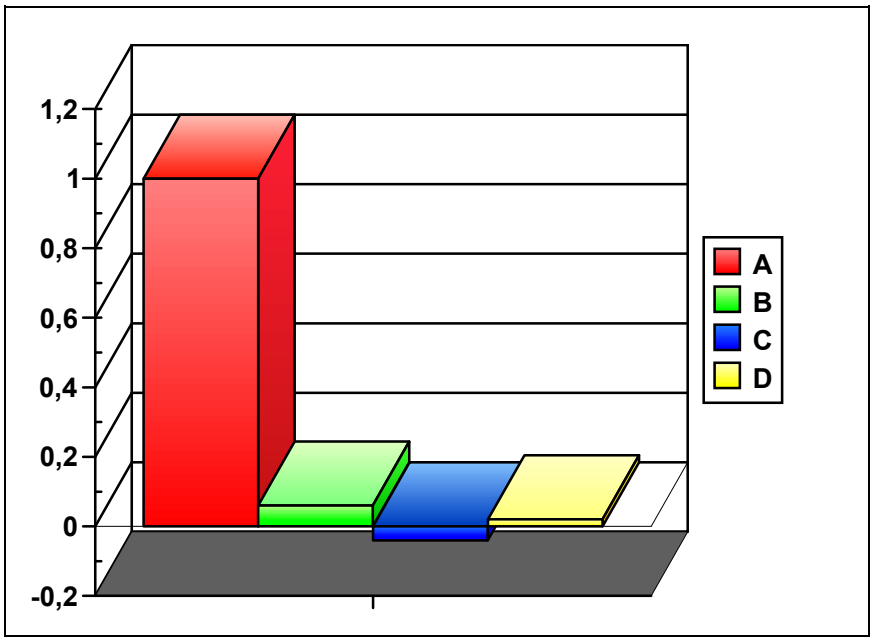
Es kann nicht angehen, dass die Machtverhältnisse so ausgelegt werden, dass man der einen Gruppe eine Waffe in die Hand gibt und der anderen nur eine weiße Flagge, die man vor Ende des ruinösen Kampfes schwenken darf.

Im normalen bürgerlichen Leben ist es üblich, wenn man jemanden bewusst Schaden zufügt, diesen auch wieder begleichen zu müssen - beim Streik ist es offensichtlich so, je mehr Schaden desto besser die weitere Verhandlungsposition.

Mein vereinfachter Vorschlag geht dahin, den verursachten Schaden bei den Verhandlungen mit einzubeziehen und anteilig zu berücksichtigen.

... dies bedeutet:

A = Lohn-Gesamtsumme des Unternehmens / Organisation
B = Lohnforderungen
C = Durch Streik verursachter Schaden (ggf. anteilig)
D = verbleibende mögliche Lohnerhöhung



Dies ist nur eine Anregung, die sicherlich nicht allen gefällt, aber man sollte sich in Zukunft mehr Gedanken darüber machen, woher die Löhne und Gehälter kommen und das Huhn, welches goldene Eier legt, nicht beim kleinsten Hungergefühl androht, dieses zu schlachten.

PS. Bitte beachten Sie, dass auch in Zukunft die Renten nicht aus China bezahlt werden !!